

Wann brauchen Kinder, Jugendliche und Eltern psychische Hilfe?

Dr. med. **Jürgen Junglas**, Diplom-Psychologe
Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie,
Psychotherapeutische Medizin

Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –
psychotherapie der Rheinischen Kliniken Bonn

Tag der Offenen Türen, 15.9.2004, Bonn

- Kinder mit externalen Problemen
 - Aggressiv, delinquent, unruhig
- Kinder mit internalen Problemen
 - Angst/Depression,
- Überforderte Eltern
 - Verunsichert, selbstkritisch, psychisch belastet
- Soziale Institutionen passen nicht
 - Kindergarten, Schule, Lehrstelle

Krank?

www.lvr.de

(c)jjunglas2004

- Eingehende, umfassende Diagnostik
- Körperlich
 - Gehirn, Sinnesorgane, Hormone, etc.
- Psychologisch
 - Intelligenz, Teilleistungsschwächen, Persönlichkeitsentwicklung
- Sozial
 - Familie, Freunde, Schule, Hobbies

- Störungen der Hirnentwicklung
 - Z.B. Intelligenzminderung, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Tics, Konzentrationsstörungen, Wahrnehmungsstörungen etc.
- Störungen der Persönlichkeitsentwicklung
 - Ängstlichkeit, Depressivität, Essstörungen, Verhaltensstörungen etc.
- Störungen durch soziale Überlastungen
 - Misshandlung, sexueller Missbrauch, Verlust wesentlicher Bezugspersonen, uneinfühlsame Umwelt

Hilfsbedürftig?

www.lvr.de

(c)jjunglas2004

- Eltern leiden meist zuerst
- Kinder und Jugendliche brauchen meist motivierende Unterstützung
- Erzieher/Lehrer weisen auf wesentliche Abweichungen hin
- Rückzug, Schulverweigerung
- Ärzte bemerken abweichende Entwicklung

- Suizidversuch, -drohung
- Weglaufen, Trebegänger
- Vergiftungen (Alkohol, versch. Drogen)
- Aggressiver Impulsdurchbruch
- „Nervenzusammenbruch“ (Weinattacken)
- Deutlicher Gewichtsverlust
- Halluzinationen (Stimmen hören)
- Desorientiertheit
- Plötzliche Wesens-/Verhaltensänderung

Welche Hilfe?

www.lvr.de
(c)jjunglas2004

- Schule
 - Schulpsychologischer Dienst
- Jugendhilfe
 - Erziehungsberatung, Erziehungsbeistand, Tagesgruppe, Heim
- Psychiatrie und Psychotherapie
 - Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten
 - Institutsambulanz, Tagesklinik, Bettenklinik
- Justiz
 - Jugendgefängnis

Wie helfen PPP?

www.lvr.de
(c)jjunglas2004

- Diagnostik (mit Eltern und Kind)
- Therapieplan
 - Psycho
 - Gespräche einzeln in Gruppe, Ergotherapie, Anleitung und Überwachung, Milieuthherapie
 - Sozial
 - geplante Belastungen, Einübungen, Elternberatung, Familiengespräche, Abstimmungen mit Lehrern etc.
 - Körperlich
 - Bewegungstherapie, Aktivierung, Pflege (Hygiene), Medikamente und Nahrungsergänzung

Milieutherapie - Sommerfest

www.lvr.de
(c)jjunglas2004



Bewegungstherapie

www.lvr.de
nglas2004



Wo helfen?

www.lvr.de
(c)jjunglas2004

- Ambulanz ca. 2000/Jahr
- Tagesklinik 30 Plätze ca. 300 Pat./Jahr
- Bettenstation 50 Betten ca. 500 Pat./Jahr
 - offen
 - freiheitsbeschränkend
 - freiheitsentziehend
 - freiheitsbeschränkend
 - offen
- Tagesklinik
- Ambulanz

- Ärztlich-Therapeutischer Dienst
 - (Fach-)Ärzte, Psychotherapeuten
 - Diplom-Psychologen, Psychotherapeuten
 - Sozial- und Heilpädagogen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
 - Ergotherapeuten (Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten)
 - Bewegungstherapeuten (Motopäden)
- Pflege- und Erziehungsdienst
 - Krankenschwester/-pfleger, Erzieherinnen etc.



Otto-Löwenstein-Zentrum



Tagesklinik

Instituts- ambulanz





Außenstelle Euskirchen



Paul-Martini-Schule

Paul-Martini-Schule
Schule für Kranke (Sonderschule)
der Bundesstadt Bonn

www.lvr.de
(c)jjunglas2004